



BILDUNG

Das 20 Minuten Bildungsspecial

Montag,
26. August 2024

BERUFSWELT



**Zwischen Technik und
Wirtschaft**

SEITE 19

UNTERNEHMENSKULTUR



**Positiv mit Fehlern
umgehen**

SEITE 20

AUSBILDUNG



**Tipps für den
Lehrbeginn**

SEITE 21



Im Ausland oder zu Hause,
Sprachen lernen verbindet. Adobe Stock

Fremdsprache – welche soll es sein?

Das Erlernen einer Sprache liegt bei Schweizerinnen und Schweizern weiterhin hoch im Kurs. Ob bessere Kommunikation, berufliche Chancen oder das kulturelle Verständnis als Motivation dienen, Sprachen lernen unterstützt die persönliche Ent-

wicklung und öffnet Türen. Neben Klassikern wie Französisch oder Englisch sind auch Koreanisch oder Japanisch gefragt, ebenso wie das heimische Rumantsch Ladin. Wir beleuchten, welches die aktuellen Trends sind.

SEITE 15

ANZEIGE

**Monatlicher
Studienstart?**

Ja! An der Höheren Fachschule.

Hybrid,
vor Ort
oder
online.

Die Weiterbildung an der

 **BVS StGallen**

30 Jahre - bvs.ch

skyguide

beyond horizons

Werde dipl. Flugverkehrsleiter:in HF Bewirb Dich jetzt für die Ausbildung

Mindestanforderungen für die Eignungsabklärungen:

- Matura oder Berufslehre mit eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ)
- Zwischen 18 und 28 Jahre alt
- Schweizer Staatsbürgerschaft von Vorteil
- Deutsch oder Französisch oder Italienisch auf Niveau C1
- Englisch auf Niveau B2

Nach erfolgreichem Abschluss garantieren wir Dir einen Arbeitsplatz.

Weitere Informationen:
skyguide.ch/future



Besuche unsere Berufs-
infoveranstaltungen:
skyguide.ch/events

BE A
#GUARDIAN
OFTHE SKY



zhaw Life Sciences und Facility Management

Jetzt anmelden!

MASTER - Infoanlass -

24. September 2024 in Wädenswil

- Circular Economy Management
- Preneurship for Regenerative Food Systems
- Real Estate und Facility Management
- Umwelt und Natürliche Ressourcen
- Life Sciences, Vertiefungen in:
 - Applied Computational Life Sciences
 - Chemistry for the Life Sciences
 - Food and Beverage Innovation
 - Pharmaceutical Biotechnology

Erfolg ist lernbar!

Zürich | Bern | Luzern | St. Gallen

benedict.ch

Benedict[®]

kv luzern
berufsakademie.

Karriere-Kick?

Digital Collaboration Specialist

Weiterbildung für Berufsleute
kvlu.ch

Wärme und Anteilnahme für Menschen in Not

WIR SIND DA.

Zürcher Stadtmission
Spendenkonto
80-7182-5

Fremdsprachen lernen bereichert das Leben und verbessert die beruflichen Chancen. Adobe Stock

Halló oder salut – welche Fremdsprache soll es sein?

Ob für den Job oder die nächste Reise – Fremdsprachenkurse sind hierzulande hoch im Kurs. Wir zeigen die aktuellen Trends und wie du den nächsten Fremdsprachenkurs findest.

Es gibt sie fast wie Sand am Meer: Fremdsprachenkurse. An der Klubschule Migros werden über 30 Sprachen unterrichtet, und an der Volkshochschule Zürich (VHSZH) können 184 Sprachkurse gebucht werden. Gerade im Berufsleben werden Fremdsprachen wichtiger, sagt Michela

Widmer, Leiterin Kommunikation an der VHSZH: «Sie öffnen Türen, fördern die internationale Zusammenarbeit und bauen Brücken zwischen den Kulturen.» Obwohl KI und Apps immer häufiger als digitale Dolmetscher eingesetzt werden, sind Fremdsprachenkenntnisse im Beruf von Vorteil, findet auch Katja Mosele, Leiterin Sprachen an der Klubschule Migros. «Erweiterte Fremdsprachenkenntnisse können ein entscheidender Faktor bei der Auswahl zwischen Bewerber:innen mit ähnlichen Qualifikationen sein.»

Darf es auch ungewöhnlich sein? Sowohl Iwrit (Neuhebräisch) als auch Bibelhebräisch können an der VHSZH erlernt werden. «Kurse in Altgriechisch oder

Crashkurse in Russisch oder Ukrainisch werden gebucht, aber auch in unserer Landessprache Rumantsch Ladin und Sursilvan», verrät Michela Widmer. An der Klubschule Migros werden nicht alltägliche Sprachen wie Finnisch, Ägyptisch-Arabisch oder Isländisch erlernt. Übrigens: Eine steigende Nachfrage stellt die Klubschule bei Ortssprachenkursen wie Deutsch in der Deutschschweiz, Koreanisch, Japanisch, Albanisch, Chinesisch oder Türkisch fest.

Bei der Suche nach der nächsten Fremdsprache sollten Lernhungrige vor allem auf eines achten: die eigene Motivation. «Wenn man sich für eine bestimmte Kultur, Geschichte oder Literatur interessiert, kann die entsprechende Sprache eine gute Wahl sein - etwa

Koreanisch für K-Pop-Fans», so Katja Mosele. Der innere Antrieb ist auch aus Sicht von Michela Widmer entscheidend: «Es gibt so viele Sprachen, dass es wichtig ist, eine zu wählen, die einem persönlich am Herzen liegt.»

MARTINA TRESCH-REGLI
vhszh.ch | klubschule.ch
bildung-schweiz.ch/topics/
sprachen-lernen



Michela Widmer,
Leiterin Kommunikation VHSZH



Katja Mosele,
Leiterin Sprachen Klubschule Migros



Ganzen Artikel auf [bildung-schweiz.ch](https://bildung-schweiz.ch/nachlesen) nachlesen.

Wie weiter nach der Matura, Berufs- oder Fachmatura?

Weisst du schon, was du nach der Schule machen möchtest? An der Maturierenden-Messe Zürich vom 11. September kannst du dich über Studiengänge an Schweizer Hochschulen informieren oder herausfinden, wie du bei den besten Arbeitgebenden in der Schweiz durchstarten kannst. Ein spannendes Rahmenprogramm, kostenlose Bewerbungsfotos, Speeches und kostenlose Studien- und Laufbahnberatungen runden den Anlass ab.

mmzuerich.ch



Nach der Matura: studieren oder arbeiten?

Educa24-Fachtagung

Die Educa-Fachtagung vom 18. September in Bern richtet ihren Blick hinter die Kulisse von KI-Systemen. Dabei wird die zentrale Rolle von (Bildungs-)Daten bei der Nutzung solcher Systeme näher beleuchtet. Expertinnen und Experten geben einen Einblick in die Thematik, die in Kleingruppen auf praktische und nichttechnische Weise vertieft wird. educa.ch

Beliebteste Fremdsprachen

nach Anzahl Teilnehmenden

1. Deutsch
2. Französisch
3. Englisch
4. Italienisch
5. Spanisch

Quelle: Klubschule Migros

ANZEIGE

maz

Wir machen Medienmachende

Viele denken über ihre Zukunft nach. Du schreibst sie.

Studiere am führenden Institut für Journalismus und Kommunikation:
maz.ch



Authorised Exam Centre

Your All-in-One Preparation and Exam Centre!

- 160 Prüfungsdaten jährlich
- alle Prüfungsteile am gleichen Tag
- Englisch Sprachkurse und -prüfungen aus einer Hand
- für Schulklassen und Privatpersonen

Autorisiertes Preparation & Exam Centre in der Zentralschweiz

➤ freisschulen.ch/cambridge

**JETZT
ENGLISCH
LERNEN**

Grundbildungen
Weiterbildungen
Sprachen



UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Wir machen Bachelors

Architektur Betriebswirtschaftslehre

uni.li/studium

EHB

Meine Zukunft in der Berufsbildung!

Bachelor of Science in Berufsbildung

ehb.swiss/bsc

Mehr erfahren!

Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Bildungsagenda



Infoabend Mediation – 29.08.2024, 17:30 Uhr

Fundierte und anerkannte Ausbildung, praxisorientiert für Mediationstätigkeit oder Anwendung in Beruf und Alltag.

Ausbildungsinstitut perspectiva
www.perspectiva.ch



Qigong im Kloster am Meer

Neues lernen, bewegen, entspannen und Energie tanken in der Stille des Klosters am Meer: 5.-11. Oktober in Kroatien.

Qigong Ferien
www.qigongferien.ch



Mediation – konstruktive Konfliktlösung

Praxisorientierte Ausbildung mit vielfältiger Anwendungsmöglichkeit in Beruf und Alltag. Nächster Kursstart: 21. November 24.

Akademie Sichtweisen
www.sichtweisen.ch



Ausbildung in Trauma-Therapie, zert. IOPT-Practitioner

Aufstellungen und persönliche Prozesse begleiten: Für Personen, die mit Menschen arbeiten oder es noch vorhaben.

Essential Concepts GmbH
www.essential.com



DAS/CAS Theologie und Religionsphilosophie

Praxisnahe, berufsbegleitende Weiterbildung in Theologie, Religionsphilosophie und Religionswissenschaft.

Universität Basel
das-cas-tr.weiterbildung.unibas.ch



Du bist die Zukunft des Tourismus

Starte deine Karriere. Studiere Tourismus. Wir sind demnächst in deiner Nähe. Schau vorbei.

HF Tourismus & Management
www.hftgr.ch



Höhere Fachschule für Technik, Informatik, Wirtschaft und Management

Praxisnahe, berufsbegleitende Bildungsgänge HF und Nachdiplomstudien HF:

ABB Technikerschule
www.abtts.ch



MAS Event Management und Event Design

Weiterbildung für Live-Kommunikation und Event-Management, flexibel und modular.

Hochschule Luzern – Wirtschaft
www.hslu.ch/mas-event



Bildungsmessen besuchen

Bildungsmessen bieten eine hervorragende Gelegenheit, um sich einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Bildungs- und Berufsmöglichkeiten zu verschaffen. Du kannst zahlreiche Berufe sowie Aus- und Weiterbildungsangebote kennenlernen und wertvolle Kontakte knüpfen. Je nach Messe sind Unternehmen, Berufsver-

bände oder Bildungseinrichtungen vertreten. Es ist ratsam, sich im Vorfeld über die Aussteller zu informieren und den Messebesuch gut vorzubereiten.
bildung-schweiz.ch



Tipps für einen
erfolgreichen Messebesuch.



Die Bildungsmessen geben Einblick
in verschiedene Berufsbilder. Michael Huwiler

MBA-Event in Zürich

Planst du den nächsten Karriereschritt und überlegst dir ein MBA-Studium? Führende Business Schools aus der Schweiz und dem Ausland präsentieren sich am 29. Oktober in Zürich. Die Veranstaltung umfasst von Experten geleitete Podiumsdiskussionen, Seminare und Workshops zu einer Vielzahl von karriere- und the-

menspezifischen Bereichen. In persönlichen Gesprächen und kleinen Gruppen erfährst du mehr zu den verschiedenen MBA-Programmen, Spezialisierungen, der Zulassung und Bewerbung sowie zu ROI und Karrieremöglichkeiten oder kannst dich zu deinem Lebenslauf beraten lassen. info.topmba.com

ANZEIGE

Talente der Zukunft entdecken und fördern:

Lehrer*in werden.

Praxisnah studieren -
jetzt Infoanlass besuchen.

Infoanlass:
16. September

PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE
HOCHSCHULE

www.phlu.ch



Weitere Angebote:
www.bildung-schweiz.ch





Sonnige Aussichten für deine berufliche Zukunft



> Die Ausbildung zur eidg. Berufsprüfung
**Projektleiter/-in Solarmontage mit
eidg. FA inkl. Zertifikat Solarteur®**

- > Solarthermie | Photovoltaik | Wärmepumpen
| Projektleiter Solaranlagen
- > Berufsbegleitender Lehrgang mit 45 Kursta-
gen, rund 8 Monate
- > 5 Lehrgänge im Jahr 2025

> Die neue Zertifikats-Ausbildung für Montage
von PV-Anlagen auf Dach und Fassaden
Photovoltaeur®

- > Drei verschiedene Ausbildungswege führen
zum Ziel
- > Berufsbegleitender Lehrgang, der in zwei Teile
gegliedert ist
- > 5 Lehrgänge im Jahr 2025



Informationen über die Solarberufe und
Daten für Info-Veranstaltungen:



www.energieakademie.ch

Hisense LED-Fernseher (43" - 65")

AB CHF
339.00
STATT CHF 599.00

BIS ZU
-43%



Bis zu -28%

AALTO

Aalto PS 2021
(1x75cl)

Diese und viele weitere spannende Angebote findest du auf
myshop.20min.ch



Brückenbauer zwischen Technik und Wirtschaft



Wirtschaftsingenieure: zunehmend wichtiger in der komplexen Arbeitswelt. Adobe Stock

Interdisziplinäre Berufe wie Wirtschaftsingenieure gewinnen an Bedeutung, da sie technisches Wissen mit betriebswirtschaftlichem Denken verbinden.

Neben all den Spezialistinnen und Spezialisten sind in der Wirtschaft zunehmend Mitarbeitende mit dem Blick fürs Ganze gefragt. Viele Aufgaben erfordern sowohl technisches als auch wirtschaftliches Wissen. Hier schlägt die Stunde der Wirtschaftsingenieure: «In der Arbeitswelt gewinnen interdisziplinäre Berufe wie der des Wirtschaftsingenieurs an Bedeutung als Brückenbauer:innen zwischen Technik und Wirtschaft», erklärt Prof. Jörg Lagemann von der FHNW.

«Sie verbinden technisches Fachwissen mit ökonomischem Denken, optimieren Geschäftsprozesse und analysieren deren wirtschaftliche Folgen.»

Das Paket an Fähigkeiten macht Wirtschaftsingenieure zu unverzichtbaren Akteuren in vielen Branchen mit entsprechend glänzenden Berufsaussichten. Sie arbeiten im Maschinenbau, in der Elektrotechnik, im Bauwesen, in der Automobilindustrie, Chemie und Pharmazie sowie im Dienstleistungssektor.

Auch in der digitalen Welt spielen Wirtschaftsingenieure eine wichtige Rolle. «Wir bieten die Vertiefungsrichtung Digital Engineering an, die sich an den notwendigen Aufgaben und Kompetenzen im Rahmen der Projektierung und Umsetzung einer unternehmerischen, digitalen Transformation orientiert», führt Jörg Lagemann von der FHNW aus.

Die Ausbildung zum Wirtschaftsingenieur erfolgt in der Regel an technischen Universitäten und Fachhochschulen wie der FHNW oder OST. Das Studium ist sehr breit gefächert: Projektmanagement, Technik, Betriebswirtschaft und Naturwissenschaften, Logistik, Informatik, Marketing und Systemdenken stehen auf dem Programm, ergänzend dazu Module in Geistes- und Sozialwissenschaften.

Grosser Wert wird auf praxisorientierte Ausbildung durch Praktika und Projekte in Zusammenarbeit mit Unternehmen gelegt. «Im Modul «Industrieprojekt» entwickeln die Studierenden in kleinen Teams während zwei Jahren ein neues Produkt oder eine neue Dienstleistung für ihren Industriepartner», erklärt Prof. Urs Sonderegger von der OST – Ostschweizer Fachhochschule. «So setzen sie ab dem ersten Semester direkt in die Praxis um, was sie im Unterricht gelernt haben – und sind bereits in engem Kontakt mit der Industrie.»

OTHMAR BERTOLOSI
ost.ch | fhnw.ch
bildung-schweiz.ch/topics/
wirtschaftsingenieur



Bequem online
ganzen Artikel
nachlesen.

ZAHL DES TAGES

8'106

Milliarden Arbeitsstunden wurden 2023 in der Schweiz insgesamt geleistet, 1,8% mehr als im Vorjahr. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden und 12 Minuten. (bfs)

EuroSkills 2029 in Genf: Berufstalente im Fokus

Die EuroSkills, ein alle zwei Jahre stattfindender Wettkampf für junge europäische Berufsleute, geht 2029 in Genf über die Bühne. Der Anlass dient dazu, Kompetenzen und Spitzenleistungen in der Berufsbildung zu fördern, indem er junge Talente in den Vordergrund stellt und ihre Entwicklung unterstützt. Er bildet den Höhepunkt einer Kampagne für die Berufsbildung in der lateinischen Schweiz. swiss-skills.ch



Vorbereitung fürs Studium

Du willst an einer Schweizer Universität oder Fachhochschule studieren und brauchst die Matura, BMS oder Passerelle? Bei Academic Gateway, Zürich, kannst du dich aufs Studium vorbereiten. Kursstarts sind ab sofort möglich, Vollzeit, berufsbegleitend oder rein online. academic-gateway.ch



Prof. Jörg Lagemann,
Studiengangleiter
FHNW



Prof. Urs Sonderegger,
Studiengangleiter
OST

ANZEIGE



So vielseitig wie die Schweiz.

Schweizer Familie

Aus kleinen Patzern lernen

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Zu einer gesunden Unternehmenskultur gehört, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Was neulich beim Bund und mit der Fehlberechnung der AHV passierte, kann jeden Arbeitnehmenden treffen: Man begeht bei der Arbeit einen Fehler, sei es wegen mangelnder Konzentra-

tion, Müdigkeit, Unter- oder Überforderung. Oder wie es Steve Jobs einst formulierte: «Wenn man innovativ ist, macht man manchmal Fehler. Es ist besser, sie schnell einzugestehen und

sich dann um die Verbesserung der anderen Innovationen zu kümmern.»

Prof. Dr. Martina Zölch von der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW führt seit Jahren ein Team von 25 Mitarbeitenden und ist selbst nicht vor Fehlern gefeit. «Es gibt immer wieder

Dinge, die im Führungsalltag untergehen, zum Beispiel, wenn neuen Mitarbeitenden in der Einarbeitungsphase zu wenig Information und Struktur gegeben wird», sagt sie als erfahrene Führungsperson. Übergeordnet ginge es aber auch darum, einzuschätzen, inwieweit ein Fehler überhaupt von Relevanz sei, sowie den Fokus auf Stärken zu legen für einen besseren Umgang mit Fehlern, schiebt die Leiterin des Instituts für Personalmanagement und Organisation nach.

Marco* hat Führungspersonen unterschiedlich erlebt und findet, dass manche von ihnen durchaus noch Verbesserungspotenzial hätten. «Wenn Vorgesetzte zum Beispiel selbst unter Druck stehen und dann vielleicht auch noch persönliche Probleme am Arbeitsplatz einfließen, ist es mit der Toleranz bezüglich Fehlern nicht mehr allzu weit her», blickt er mit gemischten Gefühlen auf seinen letzten Job zurück, in welchem er sich zunehmend gehemmt fühlte und



«Wenn es wirklich stürmisch werden sollte, ist es wichtig, für sein Team einzustehen».

Prof. Dr. Martina Zölch, Hochschule für Wirtschaft – FHNW, Fachhochschule Nordwestschweiz

sich nicht mehr kreativ entfalten konnte.

So weit sollte es gemäss Prof. Dr. Martina Zölch nicht kommen. «Wenn es wirklich stürmisch werden sollte, ist es wichtig, für sein Team einzustehen, sagt die routinierte Führungskraft, ganz getreu dem Motto «be the backbone of your team».

*Name der Redaktion bekannt

GABRIEL AESCHBACHER

fhnw.ch



Mehr zum Thema
Führung online
lesen.

Vorwurfsvolle Kritik hilft selten – eine konstruktive Fehlerkultur akzeptiert Fehler als Lernchance. Adobe Stock

ANZEIGE



O B A

29. August –
1. September
2024

Olma Messen
St.Gallen

Wo sehe ich mich?

Finde es heraus an der Ostschweizer Messe für Aus- und Weiterbildung.

Eintritt kostenlos – Tickets unter
oba-sg.ch/tickets



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI

Erste Schritte in der Arbeitswelt

Anfang August haben viele Jugendliche eine Lehre gestartet. Meist ergeben sich gleich zu Beginn erste Fragen zu Arbeitszeit, Lohn und Ferien. Wir stellen die wichtigsten Fragen und geben Antworten.

Wie lange muss ich pro Tag arbeiten?

Die Dauer der Arbeitszeit kann von den Partnern und Partnerinnen des Lehrvertrags vereinbart werden. Allerdings gelten Einschränkungen durch gesetzliche Vorschriften (Arbeitsgesetz) und durch Kollektivverträge (Gesamtarbeitsverträge GAV). Die Arbeitszeit der Lernenden darf die im GAV festgesetzten Arbeitszeiten nicht überschreiten.

Habe ich eine Probezeit?

Die Dauer der Probezeit muss zwischen einem und drei Monaten liegen. Haben die Vertragsparteien im Lehrvertrag keine Probezeit festgelegt, so gilt eine Probezeit von drei Monaten. Die Probezeit kann ausnahmsweise verlängert werden.

Darf ich eine Arbeitspause machen?

Die Mindestpause beträgt eine Viertelstunde. Bei einer täglichen Arbeitszeit von sieben bis neun Stunden ist von den Arbeitgebenden eine Pause von mindestens einer halben Stunde zu gewähren. Pausen gelten als Arbeitszeit.

Wie viele Wochen Ferien habe ich?

Der Ferienanspruch bis zum vollendeten 20. Altersjahr beträgt fünf Wochen. Wenigstens zwei Wochen müssen zusammenhängend bezogen werden. Der Lehrbetrieb kann den Zeitpunkt der Ferien festlegen. Er hat im Rahmen der betrieblichen Bedürfnisse auf die Wünsche der Lernenden Rücksicht zu nehmen.



Für viele Jugendliche startet mit der beruflichen Grundbildung ein neuer Lebensabschnitt. Adobe Stock

Kann ich mich wehren, wenn ich nur minderwertige Arbeit leisten muss?

Im Lehrvertrag verpflichtet sich der Betrieb, eine fachgerechte Ausbildung anzubieten. Die Arbeit muss diesen Zweck erfüllen. Gerade zu Beginn der Lehre erledigen Lernende oft einfachere Arbeiten. Doch das darf kein Dauerzustand sein.

Darf ich das Handy benutzen?

Die Arbeitszeit ist zum Arbeiten da; das Handy darf in dieser Zeit nicht benutzt werden.

Kann mir gekündigt werden?

Wenn sich bereits in der Probezeit Schwächen abzeichnen, kann der Betrieb den Vertrag jederzeit beenden. Später ist eine vorzeitige Vertragsauflö-

sung nur möglich, wenn der Lernende und der Lehrbetrieb sich einigen oder wenn besonders wichtige Gründe vorliegen.

ERICH HERGER

berufsbildung.ch | beobachter.ch



Mehr zum Thema
Berufsbildung
erfahren.

ANZEIGE

Choose Your Character!



Create Your Future

Starte deine Karriere mit einer von über 3'000 Lehrstellen bei Coop. Jetzt bewerben: coop.ch/future

coop
Für mich und dich.